



Verein für Heimatkunde e.V.
Königstein im Taunus

Pressemitteilung

Die Kündigung der Museumsräume hat den Vorstand des Vereins für Heimatkunde überrascht. Die Kündigung erfolgte unbegründet.

Selbstverständlich steht es der Stadt frei, nach Ablauf der Kündigungsfrist ein anderes Konzept für das Museum umzusetzen. Die Sammlungen des Vereins für Heimatkunde e.V. indes stehen für dieses Museumskonzept nur dann zur Verfügung, wenn dieses Konzept den Verein auch überzeugt. Ein Konzept seitens der Stadt liegt aber bisher nicht vor.

Der Vorstand des Vereins für Heimatkunde hat sich entschlossen, die komplexen inhaltlichen Fragen im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung am Samstag, den 1. April 2023 darzustellen und zu diskutieren. Die Einladung zu dieser Veranstaltung liegt dieser Pressemitteilung bei.

Die Behauptung des Bürgermeisters, der Verein für Heimatkunde würde keine eigenen „Vorstellungen“ mehr vorlegen, ist falsch. Die Behauptung, der Verein für Heimatkunde hätte den ‚Neuen Königsteiner Kreis e.V.‘ mit einer Konzepterstellung beauftragt, ebenso.

Gleiches gilt für seine falsche Feststellung der angeblich ungerechten Behandlung einzelner Mitglieder. Dass innerhalb der nach der Satzung gewählten Gremien durchaus unterschiedliche Meinungen und Ideen diskutiert werden, ist selbstverständlich. Mehrheitsentscheidungen und Kompromisse gefallen häufig nicht jedem. Auch hier zeigte sich bei einigen Protagonisten ein recht seltsamer Umgang mit der Vereins-Demokratie.

*Verein für Heimatkunde e.V. Königstein
Hintere Schlossgasse 1, 61462 Königstein
Kontakt:*

*Frauke Heckmann, 2. Vorsitzende Verein für Heimatkunde e.V. Königstein,
Tel. (0152) 09 432 657.*

Leonhard Helms Feststellung, dass Beauftragungen zwischen den Vereinen ‚Verein für Heimatkunde e.V.‘ und ‚Neuer Königsteiner Kreis e.V.‘ von denselben Personen vorgenommen worden sind, ist falsch.

Die Vorstände der jeweils eigenständigen Vereine sind so zusammengesetzt, wie es von den jeweiligen Mitgliedern bestimmt worden ist. Eine enge Zusammenarbeit der historischen Vereine ist von den Mitgliedern gewollt und wird seit Jahren erfolgreich praktiziert. Aus dem Vorteil, dass hier Synergieeffekte genutzt werden und ehrenamtliches Engagement gebündelt werden kann, einen Vorwurf zu machen, wo die freiwilligen Helfer doch immer weniger werden, wirkt wie ein Schlag ins Gesicht gemeinnütziger Vereinsarbeit.

Das „materielle Gedächtnis der Stadt“ wurde nicht dem Verein für Heimatkunde „anvertraut“. Die Sammlungen des Vereins für Heimatkunde gehören dem Verein für Heimatkunde und nicht der Stadt Königstein. Herr Helm beansprucht hier ein Eigentum, das die Stadt nicht hat. Die Spenden und Stiftungen Königsteiner Bürger richteten sich nicht an die Stadt. Sie galten dem Verein. Entsprechend lauten die Aussagen der Spender und die zugrunde liegenden Vereinbarungen.

Bestrebungen von Seiten „der Vereine“, das Museum gänzlich neu auszurichten, gibt es nicht. Weder ist es so, dass ein anderer Verein über die Sammlungen des Vereins für Heimatkunde und ihre Verwendung bestimmt, noch ist es so, dass eine „gänzliche Neuausrichtung“ beabsichtigt ist.

Die angebliche Neuausrichtung des Museums wird auch nicht „in einem sehr kleinen privaten Kreis verhandelt“, sondern vom gewählten Vorstand des Vereins für Heimatkunde nach Beratung beschlossen. Die Internetseite des Vereins gibt Auskunft: Dort sind die gewählten Entscheidungsträger notiert. Die Behauptung eines „sehr kleinen privaten Kreises“ ist ehrenrührig und wird zurückgewiesen.

Gespräche mit der Stadt:

Im Sommer 2022 fand ein Gespräch zwischen dem damaligen 1. Vorsitzenden Ulrich Hiller, der Beisitzerin Dr. Alexandra König = Leiterin des städtischen Kulturamtes und

*Verein für Heimatkunde e.V. Königstein
Hintere Schlossgasse 1, 61462 Königstein*

Kontakt:

*Frauke Heckmann, 2. Vorsitzende Verein für Heimatkunde e.V. Königstein,
Tel. (0152) 09 432 657.*

„zuständig“ für das Museum, und Herrn Helm statt. Der 1. Vorsitzende weigerte sich, dem eigenen Vorstand von den Inhalten des Gespräches zu berichten, auch die Beisitzerin schwieg. Vertretungsberechtigt waren die beiden Vorstandsmitglieder ausweislich unserer Satzung nicht. Anregungen zu weiteren Gesprächen haben den Vorstand nicht erreicht, entsprechende Hinweise der ehemaligen Beisitzerin Dr. Alexandra König kamen nicht vor.

Selbstverständlich teilen wir die Einschätzung, ob „der Ort des Museums überhaupt geeignet ist, Stichwort Barrierefreiheit“. Das hat der ehemalige Vorsitzende unseres Vereins sehr deutlich bereits 1998 geäußert. Wir sind erfreut, dass sich 35 Jahre später ein Bürgermeister dazu Gedanken macht. Das Historische Rathaus ist grundsätzlich ungeeignet für ein Museum.

Wir freuen uns, dass Frau Dr. König in Zukunft mit QR-Codes arbeiten möchte. Der Verein tut dies bereits seit 2021. Wir verweisen gerne auf die Internetpräsenz www.koenigstein-burg.de und auf die erste Ausgabe der Zeitung „Kulturelles Erbe Königstein“, zu finden auf der Seite des Heimatkundevereins [Publikationen – Verein für Heimatkunde e.V. Königstein \(koenigstein-heimatkundeverein.de\)](http://Publikationen – Verein für Heimatkunde e.V. Königstein (koenigstein-heimatkundeverein.de)) . Seit 2021 gibt es von den drei Vereinen herausgegebene Flyer und Broschüren, die mit QR-Codes arbeiten.

Dem Verein für Heimatkunde ist es gelungen, aus den Förderungen des Bundes zahlreiche mediale Beiträge zur Geschichte Königsteins zu schaffen, den Neuen Königsteiner Kreis e.V. zur aktiven Unterstützung der Gestaltung des Raumes „Festungsmodell“ zu gewinnen, die drei historischen Vereine zu einer Aktionsgemeinschaft zusammenzuschließen, eine neue Zeitung herauszugeben, im April 2023 eine neue Zeitschrift, Flyer und Broschüren zur Geschichte und zur Festungsruine, digitale Rundgänge und Präsentationen zu erarbeiten, einen dreisprachigen Bildband zur Festungsruine herauszugeben, das digitale Museum bereits zu beginnen und einen konkreten Weg zur Zusammenarbeit mit dem Verband Hessischer Geschichtslehrer aufzuzeigen, um nur eine der neuen Partnerorganisationen zu benennen.

*Verein für Heimatkunde e.V. Königstein
Hintere Schlossgasse 1, 61462 Königstein
Kontakt:*

*Frauke Heckmann, 2. Vorsitzende Verein für Heimatkunde e.V. Königstein,
Tel. (0152) 09 432 657.*

Die Stadt Königstein kündigt ein neues Konzept für das Museum an.
Der Verein für Heimatkunde hat ein neues Konzept für das Museum, sofern es dort
im Gebäude überhaupt fortführbar ist.

Frauke Heckmann

2. Vorsitzende Verein für Heimatkunde e.V. Königstein

*Verein für Heimatkunde e.V. Königstein
Hintere Schlossgasse 1, 61462 Königstein*

Kontakt:

*Frauke Heckmann, 2. Vorsitzende Verein für Heimatkunde e.V. Königstein,
Tel. (0152) 09 432 657.*